



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Frauenfeld, 03. Februar 2026

Kantonalvorstandssitzung vom 18. November 2025

Protokoll

1. Begrüssung

Marina eröffnet die Kantonalvorstandssitzung.

Entschuldigt sind Nina Schläfli, Ruth Faller Graf, Judith Kern, Sandrine Nikolic-Fuss, Susanne Frischknecht, Peter Gubser, Thomas Humm, Heidi Furrer, Renate Bruggmann, Lukas Auer,

Speziell begrüsst wird Barbara Kern zum ersten Mal als Vertretung der SP 60+ Thurgau.

Weiter stellt Marina die Traktandenliste vor. Mit weniger Traktanden wollen wir mehr Raum für Austausch bieten.

2. Protokoll

Protokoll vom 25. Februar 2025 wird einstimmig angenommen.

Es wird Yves verdankt.

3. Budget 2026

Jonas Seiterle stellt das Budget 2026 vor. Er geht durch die einzelnen Punkte.

4. Informationen aus dem Präsidium und Sekretariat

Yves informiert den Kantonalvorstand, dass er die SP Thurgau per Sommer 2026 verlassen wird. Er will sich professionell weiterentwickeln. Er bedankt sich für die Zusammenarbeit mit den Sektionen



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

und will das Sekretariat einer neuen Person überlassen, die die SP Thurgau noch weiterentwickeln kann.

Weitere Information: Die SP Thurgau muss das Büro verlassen. Wir brauchen eine neue Lokation.

Barbara Dätwyler: Sie informiert über die Volkshausstiftung, deren Vermögen sich der ehemaligen Otto Herrmanns-Saal bedient. Der Zweck der Stiftung ist, Raum für gewerkschaftliche und soziale politische Arbeit zu schaffen.

Der Haupt-Untermieter wird die SP Thurgau sein. Die SP Thurgau wird in die Stadtkaserne umziehen.

Alex Granato: Wir arbeiten intensiv am Wahlkonzept für die Wahlperiode 2027/2028: Wir wollen an Wähler:innen zulegen und zusätzliche Sitze gewinnen. Wir wollen eine gemeinsame Liste einreichen für 2028.

Auch bereits zuvor und dazwischen wollen wir präsenter sein.

Fraktion: Barbara macht auf die Petition aufmerksam mit welcher wir Finanzen mit Zukunft fordern. Man soll sie mit allen Mitteln unterstützen und verbreiten. Wir wollen weit mehr als 300 Unterschriften erreichen.

5. Information zum Parteifest 2026

Marina macht darauf aufmerksam, dass im Eisenwerk in Frauenfeld am 24. April das Parteifest stattfinden wird.

Dafür wird Hansjörg Brem die kulturelle Umrahmung machen.

Finanzieren werden wir das Fest durch Sponsoren und Fundraising am Ort selbst. Wir werden transparent über Kosten und Spendenmöglichkeit informieren.

Dazu macht Jonas Seiterle noch ein Goodie aus ehemaligen Transparenten. Plus: wir haben eine Flasche mit einem Cider: ein Jubiläums-Cider, den wir verkaufen werden.

Als Spezialgast wird Cédric Wermuth nach Frauenfeld kommen. Für Kuchen kann man sich melden. Weiter kann man bei Interesse an einem Bar-Einsatz auf Turi zugehen.



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Idee von Julian: altes SP-Material versteigern als Idee für Highlight. Das Parteifest-Komitee wird diese Idee weiterverfolgen. Ebenfalls kann man sich melden, wenn man alte gedruckte Fotos der SP Thurgau besitzt.

6. Informations- und Austauschrunde mit den Sektionen

Serge (SP Bezirk Münchwilen): Seit letzten KV gab es Anlässe und verschiedene Links-Treffen. Dort hat man sich auch zum 30. November ausgetauscht. Ebenfalls fand ein Grillieren stand.

Weiter war man in Wängi mit einem Stand am Herbstmarkt, wie auch in Aadorf. Momentan hat die SP Bezirk Münchwilen keinen Revisor.

Man will die Statuten überarbeiten. Seit anfangs diesem Jahr arbeitet man enger mit den GRÜNEN im Bezirk Münchwilen zusammen, um die Abstimmungen von 2026 zu planen und zu plakatieren.

Sie leiten die Interpartei des Bezirks Münchwilen, wo mehr Anlässe anfallen werden.

Fredi Kuhn (SP Sirnach): Die Sektion der SP Sirnach schrumpft. Fredi wird das Präsidium noch bis zu den kantonalen Wahlen machen.

Der Kanton wird dafür Massnahmen besprechen. Traudi und Fredi haben sich mit Randzeiten Betreuung auseinandergesetzt via Brief an den Gemeinderat. Wie viele Leute sind in verschiedenen Kategorien angestellt: Randzeitenbetreuung wird eher von begüterten Eltern wahrgenommen und weniger von weniger Verdienenden. Sie haben angeregt, dass man diese Strukturen anpassen soll.

Nun wurden neue Tarifstrukturen beschlossen. Es wurde die Progression etwas angepasst bei besser Verdienenden.

Julian Fitze (SP Kreuzlingen): Die SP Kreuzlingen sucht ein Präsidium. Er vertritt heute darum die SP Kreuzlingen. Dafür haben sie einen Brief verschickt an Mitglieder. Man kann sein Engagement angeben. Tatsächlich hat sich darauf bereits ein Neumitglied gemeldet.

Sie versuchen sich zu organisieren bei individuellen Projekte und sind in Gruppen organisiert, z.B. für das Stadtgespräch.

Stadtratswahlen stehen im Herbst 2026 an. Man möchte mit zwei Leuten kandidieren.

Monika Ronzani (SP Bezirk Kreuzlingen): Man arbeitet am Projekt «sichtbarer werden». Dafür gibt es den Roten Tisch, zuletzt in Ermatingen. Man hat Kantonsrät:innen reden lassen. Es kamen auch einige Leute, die noch nicht Mitglieder waren.

Einmal im Monat findet das Polit-Kafi statt. Ein grosser Erfolg.

Auch beim Frauenstreik war man sehr aktiv und brachte neue Mitglieder in die Partei. Aktuell läuft die Wahl für die Nachfolge von Ruth Faller Graf im Bezirksgericht. Linda Novina kandidiert und man ist jetzt im Endspurt. Sie ist die einzige Kandidatin.



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Verena Marti (SP Egnach): Sie sind 8 Mitglieder. Leider verlor man den Gemeinderatssitz auf Kosten des Schulpräsidiums. Sie organisierten Politik und Pizza für ihre Mitglieder. Verena wird das Präsidium abgeben, sie haben eine Nachfolge.

Armin Jungi (SP Diessenhofen): Bericht aus dem Thurgauer «Wurmfortsatz» (Man fühle sich aber trotzdem als Thurgauer): Die SP Diessenhofen sucht junge Mitglieder. Ramon ist nach Schaffhausen gezogen, er bleibt aber bei SP Diessenhofen aktiv.

Man machte eine GV, bei welchem sich Ruth Faller Graf vorstellen konnte.

An der Gemeindeversammlung Diessenhofen hatte man etwas Krach wegen Wasser in Diessenhofen. Die «staatstragenden» Parteien haben sich zusammengetan, um sich zu wehren.

Wegen Nähe zu Schaffhausen hat sie die Abwahl von Simon Stocker getroffen. Man hat sich erlaubt, ein Plakat für Simon hinzustellen, welches aber vom Tiefbauamt weggeräumt wurde.

Als Ausflug mit der SP Region Steckborn machte man einen Ausflug ins Bundeshaus. Er empfiehlt es für andere Sektionen: man kann es auch mit einer anderen Sektion organisieren.

Stichwort Stadtgespräche: sie überlegen sich, so etwas zu organisieren. Sie überlegen sich Thema «Zoll und Schengen/Dublin»

Bezirkspartei: Das Präsidium habe gewechselt von Armin Jungi zu Lukas Hefti

Lukas Hefti (SP Frauenfeld): Man hat Ende April ein Mandatär:innen-Treffen organisiert. Es war gut besucht und der Austausch wurde sehr geschätzt. Die GV hat stattgefunden und Susanne Weibel wurde offiziell als Co-Präsidentin gewählt, und auch sonst wächst der Vorstand.

Man machte eine Vorstandsretraite. Man wollte Partizipation planen, wie man dies besser abholen könne. Ebenfalls wollen sie auch die Idee des Stadtgesprächs aufnehmen. Auch für Kommunalwahlen 27 wollen sie dies umgesetzt haben.

Sie arbeiten mit anderen Parteien zusammen. Mit CH, GRÜNEN und glp, die zusammen Fraktion bilden im Stadtparlament.

Heute morgen war Bericht in Zeitung, über die schulische Sozialarbeit. Das Budget der Primarschulgemeinde sieht eine Steuerfusssenkung vor. Sie machten eine elektronische Parolenfassung und haben mit balotilo (<https://www.balotilo.org/de>). Die Teilnahme lag bei etwas 20% der Mitglieder. Sie lehnten die Steuerfusssenkung ab. Die Exekutivwahlen sind versetzt anfangs 2027. Barbara wird nochmals antreten wollen.

Sarah Luongo (SP Weinfelden): Sarah hat mit Eva Wechsler zusammen das Co-Präsidium übernommen und haben grad begonnen mit dem Friedhofsreglement.

Gleichzeitig ist Claudio Votta in den Stadtrat gewählt worden. Sie sind am 2. Mai und im September am Weinfelder Freitag gewesen. Im Mai war auch Ruth Faller zu gast.



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Fritz Streuli wurde verabschiedet aus Stadtparlament und wurde zusammen mit Ursi verabschiedet. Kenny Greber und Eva Wechsler sind nachgerückt ins Stadtparlament.

Am Freitag findet das alljährliche Fondueessen statt.

Alex Granato (SP Bezirk Weinfelden): am Samstag findet die Bezirksversammlung statt und danach startet Referat mit Ruth Faller Graf.

Urs Bösiger (SP AachThurLand): Er vertritt Sulgen, Kradolf-Schönenberg und Erlen. Es fand ein Abstimmungsstamm mit 10 Leuten statt.

Es gab Kritik eines Mitglieds zu den linken Revolten in Bern. Alle Städte sind im Aufwind und haben viele junge Mitglieder. Bei der SP AachThurLand ist man dabei neue junge Mitglieder zu finden: man muss auch Junge haben, sonst ist die Sektion in Gefahr.

Barbara Kern (SP 60+): Man hat ein neues Reglement verabschiedet. Alfred Bloch wurde als Präsident vereidigt. Ebenfalls sind Barbara Kern, Renate Bruggmann und Ueli Schmidli im Vorstand.

Danach fand eine Veranstaltung mit den Nationalrät:innen Nina Schläfli und Eric Nussbaumer stattfinden.

Pascal Mächler (SP Bischofszell): Es fand eine MV mit Nina als Gast statt. Ebenso fand die Stadtratswahl statt, wo Pascal leider nicht gewählt wurde.

Ebenso hatten sie Justin von der JUSO als Gast. Leider fehlen etwas die jungen Mitglieder, bzw. sie sind nicht aktiv.

Sie organisieren verschiedene Veranstaltungen. Es kommt unter anderem Ueli Schmidli als Gast. Sie wollen u.a. Begegnungs- und 30er-Zonen in der Stadt begrüßen.

Barbara Dätwyler (Fraktion): Die Fraktion hat sich gut eingearbeitet. Auch wegen neuen und jungen Fraktionsmitgliedern. Dies gibt eine verstärkte Medienaufmerksamkeit.

Sie organisieren auch zahlreiche Vernehmlassungen. Man kann dort gerne mitmachen, um unsere Meinung abzubilden. Bei «Soziales» und auch beim Personal kommt momentan vieles extrem unter die Räder. Morgen findet die erste Budget-Sitzung statt. Man hat sich darauf vorbereitet in der Retraite in Fischingen.

Momentan gibt es die Aufgaben und Verzichtsplanung und macht sich bereit. Ein grosser Vorteil ist, dass man jetzt wieder eine Regierungsrätin hat.

Versucht schon jetzt Leute zu begeistern, selbst für den Grossen Rat zu kandidieren. Wir brauchen Leute, die aktiv mitschaffen wollen.



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Alex, Jonas und Barbara und auch für die Bildungsveranstaltungen der SP Thurgau zuständig. Es findet am 14. oder 21. März eine Veranstaltung zusammen mit der Anny-Klaw-Morf-Stiftung statt über Sozialdemokratie. Es wird an einem Samstag stattfinden. Es ist eine Veranstaltung, die den ganzen Tag andauert.

Alex Granato fügt an: Wir brauchen mehr Substanz, um argumentieren zu lernen. Darum sollten sich die Veranstaltung alle in den Kalender eintragen.

Jonas Seiterle (Bildungs-Modul): Wir haben eine Schulung zum Mitglieder-Tool und er hat ein neues Tool vor für die Finanzbuchhaltung.

Er ist im Moment dabei, die Übergabe mit Susanne zu planen.

7. Verschiedenes

Yves wird den Flyer für die Mitgliedergewinnung an alle verschicken.

Zum Schluss schliesst Marina die Kantonalvorstandssitzung.